



setta Siliconharz-Grundierfarbe A+F

Weißpigmentierte Grundierfarbe für außen

Produktbeschreibung Anwendungsbereich

Wasserverdünnbare, quarzfreie Grundierfarbe für haftvermittelnde Grundanstriche auf glatten und dichten Untergründen vor nachfolgenden Anstrichen mit setta Siliconharz-Fassadenfarbe. Festigt angewitterte Kunstharzputze und alte Dispersionsanstriche. Hohe Wasserdampfdurchlässigkeit, umweltschonend, da schadstoffarm.

Mit vorbeugendem Filmschutz gegen schnellen Algen- und Pilzbefall.

Geeignete Untergründe sind feste und tragfähige Putze nach DIN EN 998, tragfähige Fassadenfarben und kunstharzgebundene Strukturputze.

Verträglichkeit

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkbblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Werkstoffbeschreibung

Farbton: weiß.

Werkstoffbasis: Siliconverstärkte Kunststoffdispersion nach DIN 55947

Dichte: ca. 1,6 g/cm³

Verpackung

weiß: 5,0 und 12,5 Liter

Verdünnung

Nur unverdünnt anwenden.

Abtönen

Mit setta Allcolor Abtönfarben mischbar. Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den ausgelobten technischen Daten möglich.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen und bald verbrauchen.

Auftrag

Im Streich- und Rollauftrag. Nur unverdünnt anwenden.

Verbrauch

Ca. 150 – 200 ml/m² je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Nicht über 85% relative Luftfeuchtigkeit verarbeiten. Hinweis: ab Temperaturen von +25°C wird der Verarbeitungszeitraum deutlich verkürzt. Nicht auf warmen Untergründen, bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen bzw. bei drohendem Nachtfrost verarbeiten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung

Oberflächentrocken und überarbeitbar nach ca. 12 Stunden (+23 °C, 50 % r. F.)

Bei niedrigerer Temperatur und/ oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Produktinformation P300068

Gefahrenhinweis	R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.
Produktcode	M-DF01
Besondere Hinweise	S 2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S 23: Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. S 24: Berührung mit der Haut vermeiden. S 26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. S 46: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
Wichtige Hinweise:	Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen und beachten. Nicht im Innenbereich anwenden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sind sorgfältig abzudecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch in nassem Zustand mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eingetrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.
Verdünnung	Nur unverdünnt anwenden.
Beschichtungsaufbau	Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen verbundstörenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Nachputzstellen fachgerecht fluatieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig fluatieren. Stark oder ungleichmäßig saugfähige Untergründe mit setta Siliconharz Tiefgrund vorbehandeln. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18 363, Absatz 3. Tragfähige, schwach oder nicht saugende Altbeschichtungen: Verunreinigungen entfernen. Einen Grundanstrich mit setta Siliconharz Grundierfarbe ausführen. Zwischenbeschichtung (ZWB) setta Siliconharz Fassadenfarbe und Schlussbeschichtung (SLB) Siliconharz Fassadenfarbe Flächen mit Algen- oder Pilzbefall Algen- oder Pilzbelag gründlich nass entfernen. Flächen mit setta Primat fungidirect bearbeiten. Technische Information setta Primat fungidirect beachten! Grundanstrich je nach Untergrundbeschaffenheit.
Ergänzungsprodukte	setta Primat fungidirect, setta Siliconharz Tiefgrund, setta Siliconharz-Fassadenfarben
Hinweise Außenflächen	Allgemeines Die VOB, Teil C DIN 18363, Abs. 3 ist bei der Anstrichausführung zu beachten. Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Das Material nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen, Nebel- und/oder Taunässe, bei einer Luftfeuchtigkeit von über 85% und nicht unter +5°C Luft- Material- und Untergrundtemperatur verarbeiten. Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase vor Feuchtigkeitseinwirkung schützen. Nicht über +30°C anwenden. Nicht geeignet Nicht geeignet für Flächen mit plasto-elastischen Altanstrichen. Ungeeignet für Flächen mit Salzbelastung, Kunststoffen und Holz. Nicht mit anderen

Produktinformation P300068

Anstrichstoffen mischen. Die umgebenden Flächen sind vor Arbeitsbeginn sorgfältig abzudecken. Nicht mit anderen Anstrichstoffen mischen.

Materialauftrag

Material gleichmäßig auftragen. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Ggf. pro Gerüstlage einen Mitarbeiter einsetzen und leicht versetzt nass in nass aufarbeiten.

Schutz während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase

Bei Einwirkung von Feuchtigkeit während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase sind Beschichtungsschäden in Form von Ablösungen, Blasenbildung, vorzeitiger Kreidung bzw. Auswaschungen möglich.

Algen- und Pilzbefall

Um eine hohe Wirkungsdauer des fungiziden/algiziden Filmschutzes zu erreichen, ist vorhandener Algen- und Pilzbefall gründlich zu reinigen und mit setta Primat fungidirect vorzubehandeln. Bei der Ausführung der Fassadenbeschichtung ist eine ausreichende Schichtstärke mit zwei Anstrichen erforderlich. Die Wirkungsdauer ist abhängig von den Objektbedingungen, der Feuchtigkeitseinwirkung und der Häufigkeit des Befalls. Nach dem Stand der Technik kann ein dauerhaftes Verhindern des Algen- und Pilzbefalls nicht zugesichert werden.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein Vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter / Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Erscheinen einer Neuauflage dieser Produktinformation mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.